

# Die junge Hausleiterin «rockt» den Meilihof

## Selbstbestimmung und Schutz der Gesundheit als tägliche Herausforderung

Seit vier Monaten führt Nathalie Mannino den Meilihof der Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte Wfjb. Ihrem Ziel, das «Wohnhuus» noch stärker in die Umgebung zu integrieren, entspricht, dass erstmals seit Corona wieder ein Tag der offenen Tür durchgeführt werden konnte.

.....  
VON BERNHARD SCHNEIDER\*

Seit 13 Jahren arbeitet Nathalie Mannino in der Stiftung Wfjb, seit 2016 als Ressortleiterin im Meilihof in Ebertswil, bis sie zu Beginn dieses Jahres zur Hausleiterin gewählt wurde. Ihr Motto lautet: «We will rock you!» Mit diesem Stück von Queen, das sie am Tag der offenen Tür mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Meilihofs zum originalen Sound inszenierte, erlangte sie die ganze Aufmerksamkeit des Publikums und erntete viel Applaus.

### HofKafi als Ort der Begegnung

Corona war gerade auch für Institutionen wie den Meilihof eine besondere Belastung, denn hier galten noch strengere Schutzmassnahmen als anderswo. Solange das HofKafi geschlossen war, konnten keine externen Gäste zum Lunch oder für einen Kaffee vorbeikommen. Nun sind Besuche endlich wieder möglich. Der Tag der offenen Tür vom Samstag bot dazu eine gute Gelegenheit.



Hausleiterin Nathalie Mannino auf der Bühne. Ist das nicht Freddie Mercury im Vordergrund? (Bild Bernhard Schneider)

men. Nun sind Besuche endlich wieder möglich. Der Tag der offenen Tür vom Samstag bot dazu eine gute Gelegenheit.

Wer ihn verpasst hat, ist täglich von 9 bis 17 Uhr im HofKafi willkommen. Zentrales Anliegen der Stiftung Wfjb ist es,

die Lebensqualität für Menschen mit einer Beeinträchtigung durch geeignete Wohn- und Lebensformen zu fördern.

Sie unterstützt Betreuungskonzepte, die den Betreuten ein möglichst eigenständiges und selbstbestimmtes Leben erlauben.

Was auf dem Papier einfach tönt, stellt im Alltag erhebliche Anforderungen, denn das Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und Schutz der Gesundheit fordert alle Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden täglich heraus. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an die Pflegefachleute, wie Nathalie Mannino festhält, die als Gegenleistung einen entsprechend attraktiven Arbeitsplatz erhalten – einen Arbeitsplatz, der Nathalie Mannino heute nicht weniger fasziniert als vor 13 Jahren.

In ihrer Begrüssung hielt Nathalie Mannino die Bedeutung von Begegnungen hervor, die es ermöglichen, die Philosophie der Stiftung zu vermitteln. Es ist kein Zufall, dass nicht nur die drei Hausleiterinnen und Hausleiter, sondern auch die Geschäftsführerin der Stiftung, Esther Hilbrands, während ihrer langjährigen Tätigkeit innerhalb der Stiftung Wfjb in ihre Führungsposition hineingewachsen sind. Denn fähige Mitarbeitende, welche die Philosophie der Stiftung verinnerlicht haben, lassen sich am besten behalten, wenn sie über Perspektiven zur Weiterentwicklung verfügen.

\* Der Autor gehört dem Stiftungsrat Wfjb an.